

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	19
1 Einleitung	21
1.1 Problemstellung	21
1.2 Motivation und Zielsetzung	22
1.3 Aufbau der Arbeit	24
1.4 Arbeitshypothesen	25
2 Krankenhausversorgung in Deutschland	27
2.1 Krankenhausdefinition	27
2.2 Branchenüberblick	28
2.2.1 Entwicklung wichtiger Eckdaten	29
2.2.2 Struktur der Krankenhausträger	33
2.2.3 Krankenhausplanung	37
2.3 Finanzierungsgrundlagen	41
2.3.1 Finanzierung der Investitionen	42
2.3.1.1 Öffentliche Förderung aus Steuermitteln	42
2.3.1.2 Eigenkapital und privates Fremdkapital	45
2.3.2 Finanzierung der laufenden Kosten	48
2.3.2.1 Finanzierung der stationären Leistungen	48
2.3.2.2 Finanzierung der nichtstationären Leistungen	51
2.4 Entwicklung der Krankenhausleistungen	53
2.4.1 Leistungsentwicklung in Deutschland	53
2.4.2 Leistungsentwicklung in den Bundesländern	55
2.5 Entwicklung wesentlicher Einflussfaktoren	57
2.5.1 Demographische Entwicklung	58
2.5.2 Morbiditätsentwicklung	61

2.6	Entwicklung der Kosten und Ausgaben	63
2.6.1	Krankenhauskosten	63
2.6.2	Leistungsausgaben der Krankenversicherungen	64
3	DRG-Einführung in Deutschland	69
3.1	Notwendigkeit der DRG-Einführung	69
3.1.1	Probleme der Krankenhausfinanzierung	69
3.1.2	Probleme der leistungsgerechten Budgetbemessung	73
3.2	Erwartete Auswirkungen der Beteiligten	75
3.2.1	Bundesregierung und Landesregierungen	75
3.2.2	Krankenversicherungen und deren Verbände	78
3.2.3	Krankenhausträger und deren Verbände	80
3.2.4	Vor- und nachstationäre Leistungserbringer	82
3.2.5	Zusammenfassung der erwarteten Auswirkungen	84
3.3	Auswahl eines geeigneten DRG-Systems	86
3.3.1	Grundzüge und Geschichte der DRG-Systeme	86
3.3.1.1	Definition und Basisdaten	87
3.3.1.2	Entwicklung und Aufbau von DRG-Systemen	89
3.3.1.3	Entwicklungsphasen	90
3.3.2	Tendenzen in der Weiterentwicklung	94
3.3.3	Entscheidung für die Übernahme des AR-DRG-Systems	96
3.4	Entwicklung und Umsetzung des G-DRG-Systems	99
3.4.1	Anforderungen an das G-DRG-System	99
3.4.2	Festlegung der G-DRGs	101
3.4.2.1	Definition der Eingruppierungsregeln	101
3.4.2.2	Entwicklung der Kalkulationsmethodik	103
3.4.2.3	Festlegung des G-DRG-Katalogs	108
3.4.3	Rechtliche Grundlagen	110
3.4.3.1	Fallpauschalengesetz	111
3.4.3.2	Änderungsgesetze	112
3.4.3.3	Fallpauschalenverordnungen	114
3.4.3.4	Vereinbarungen der Selbstverwaltung	116
3.4.4	Anforderungen an das Informationsmanagement	121
3.4.5	Budgetberechnung nach G-DRG	124
3.4.6	Leistungsabrechnung nach G-DRGs	128
3.5	DRG-Einführungsphase von 2003 bis 2004	131
3.5.1	Schaffung der Abrechnungsgrundlagen	131
3.5.2	Anreize der optionalen Einführung für die Krankenhäuser	132
3.5.3	Folgen der optionalen Einführung für die Versicherungen	134
3.5.4	Besonderheiten des Systemwechsels	134

3.6	Konvergenzphase von 2005 bis 2009	135
3.6.1	Systematik der Konvergenz	136
3.6.2	Vereinbarung eines Landesbasisfallwertes	138
3.6.3	Modifizierung der Konvergenzbedingungen	139
3.7	Anreize durch die DRG-Einführung	142
3.7.1	Anreize im Rahmen der Leistungsplanung	142
3.7.2	Anreize im Rahmen der Leistungsbewertung	145
3.7.3	Anreize im Rahmen der Leistungserbringung	148
4	Auswirkungen der DRG-Einführung auf die Krankenhäuser in Mecklenburg-Vorpommern	155
4.1	Krankenhausstruktur und Kapazitätsentwicklung	155
4.2	Rahmen und Methodik der Untersuchung	158
4.3	Datenquellen	159
4.3.1	Leistungsdaten	159
4.3.2	DRG-Budgetdaten der Krankenhäuser	159
4.3.3	Daten zur Entwicklung der Krankenhaus-Basisfallwerte	160
4.4	Datenklassifikation	160
4.5	Datenauswertung	162
4.5.1	Entwicklung der Verweildauer	162
4.5.2	Entwicklung der stationären Fallzahl	166
4.5.3	Entwicklung der ambulanten Operationen	169
4.5.4	Entwicklung der Budgets	171
4.5.4.1	Entwicklung des Landesbasisfallwertes	172
4.5.4.2	Entwicklung der Case-Mix-Indizes	173
4.5.4.3	Entwicklung der DRG-Erlösbudgets	174
4.6	Entwicklung der Krankenhausplanung	176
4.6.1	Planungsgrundsätze und -ablauf	176
4.6.2	Planung bis zum Abschluss der DRG-Einführung	179
4.6.3	Planung nach der DRG-Einführung	189
5	Diskussion	193
6	Resümee und Ausblick	211
	Literaturverzeichnis	215
	Anhang	235